

Antrag auf Notstandsbeihilfen/Staatsbürgschaften

Regierung/Kreisfreie Stadt/Landratsamt

(ggf. von der zuständigen Behörde vorauszufüllen)

Antrag auf Gewährung von Notstandsbeihilfen und/oder Staatsbürgschaften aus dem „Härtefonds Finanzhilfen“

Die Zuschüsse können gewährt werden in Fällen existenzieller Notlagen für die Wiederbeschaffung insbesondere von Hausrat, die Instandsetzung von Gebäuden sowie die Reparatur oder Wiederbeschaffung von zur Weiterführung des Betriebs erforderlichem Betriebsvermögen, soweit die Maßnahmen notwendig und unaufschiebbar sind.

1. Persönliche Verhältnisse		
	Antragsteller/Unternehmen	Ehegatte
Name		
Vorname		
Geburtsdatum		
Beruf		
Straße, Hausnummer		
PLZ, Ort		
Telefon		
Kinder und sonstige im Haushalt lebende Angehörige:		
(Name, Vorname, Alter, Beruf und ggf. Verwandtschaftsverhältnis zum Antragsteller)		
Bankverbindung		
IBAN:	BIC:	
Kreditinstitut:	Kontoinhaber:	
2. Angaben zum Schaden und zur Schadensbeseitigung lt. Anlage		

3.	Erklärung des Antragstellers und seiner im Haushalt lebenden volljährigen Angehörigen bzw. des Unternehmers
3.1	Ich nehme/Wir nehmen davon Kenntnis, dass kein Rechtsanspruch auf Zuschüsse aus dem „Härtefonds Finanzhilfen“ besteht. Vielmehr handelt es sich um rein freiwillige Leistungen des Freistaates Bayern. Schäden durch Elementarereignisse sind in Bayern grundsätzlich versicherbar.
3.2	Ich bestätige, dass ich der Bewilligungsbehörde und sonstigen zuständigen Behörden die zur Aufklärung des Sachverhalts und zur Bearbeitung meines Antrags erforderlichen Unterlagen und Informationen auf Anforderung unverzüglich zur Verfügung stelle.
3.3	Ich versichere/Wir versichern, dass die Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht werden, dass sie vollständig und wahrheitsgetreu sind.
3.4	Ich bin/Wir sind damit einverstanden, dass das zuständige Finanzamt zum Zwecke der Bearbeitung des Antrags Auskunft aus den Steuerakten erteilt und dass die Bewilligungsbehörde berechtigt ist, Auskünfte zur Höhe der Zuwendungen aus Spendenmitteln einzuholen.
3.5	Einer etwaigen Überprüfung durch den Bayerischen Obersten Rechnungshof, die Genehmigungsbehörden und die Europäischen Kommission stimme ich zu.
3.6	Ich nehme/Wir nehmen davon Kenntnis, dass <ul style="list-style-type: none"> – die vorstehenden Angaben zu den Nrn. 1 und 2 einschließlich etwaiger Anlagen, – die Angaben in den mit dem Antrag eingereichten Unterlagen, – die Angaben im Verwendungsnachweis und in den ergänzenden Unterlagen, – die Sachverhalte, von denen der Widerruf der Bewilligung und die Rückforderung der Zuwendung abhängen, – Tatsachen, die durch Scheingeschäfte oder Scheinhandlungen verdeckt werden und Rechtsgeschäfte oder Handlungen unter Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten im Zusammenhang mit der beantragten Zuwendung subventionserheblich im Sinn der §§ 263, 264 des Strafgesetzbuches sind und ich/wir im Falle unrichtiger Angaben wegen Betrugs bzw. Subventionsbetrugs bestraft werden kann/können.
3.7	Ich nehme davon Kenntnis, dass das zuständige Finanzamt über die ausgezahlte Notstandsbeihilfe nach Maßgabe der Mitteilungsverordnung vom 7. September 1993 (BGBl. I S. 1554), zuletzt geändert durch Art. 8 der Verordnung vom 19. Dezember 2022 (BGBl. I S. 2432), unterrichtet wird. Meine steuerlichen Aufzeichnungs- und Erklärungspflichten sind mir bekannt.
4.	Hinweise zum Datenschutz nach Art. 13 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) Verantwortlich für die Verarbeitung der vorstehend erhobenen Daten ist die Behörde, bei der Sie Ihren Antrag stellen. Die Daten werden zur Bearbeitung des Antrags auf staatliche finanzielle Hilfen nach Naturkatastrophen erhoben. Rechtsgrundlage der Verarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 Buchst. e DSGVO in Verbindung mit Art. 4 Abs. 1 BayDSG. Weitere Informationen über die Verarbeitung Ihrer Daten und über Ihre Rechte bei der Verarbeitung Ihrer Daten erhalten Sie von Ihrem zuständigen Sachbearbeiter.

Ort, Datum	Unterschrift Antragsteller/Ehegatte/Unternehmer
-------------------	--

Ort, Datum	Unterschrift volljähriger im Haushalt lebender Kinder
-------------------	--

Ort, Datum	Unterschrift volljähriger im Haushalt lebender Angehöriger
-------------------	---

Berechnungsbogen

Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
1. Angaben zum Schaden (Schadensereignis, Schadenstag, Schadenshergang)			
2. Finanzierung der Schadensbeseitigung			
	Bezeichnung	Anzahl	€
a) Unbedingt erforderliche Aufwendungen (lebensnotwendig und unaufschiebbar im Sinn der Nr. 2 HFR) für die Beseitigung von Schäden			
– an Betriebsvermögen			
– an Hausrat in	Küche		
	Wohnzimmer		
	Schlafzimmer		
	Kinderzimmer		
	Bad		
	Keller		
	ggf. weiteren Räumen		

Anlage- 2 -

Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	Bezeichnung	Anzahl	€
– an einer Heizungsanlage			
– am Gebäude	Estrich		
	Böden		
	Decken		
	Wände		
	Mauerwerk		
	Türen		
	Fenster		
<u>Zwischensumme 1:</u>			
b) Zur Schadensbeseitigung verfügbare Mittel:			
Eigenmittel (frei verfügbare Einnahmen, Sparguthaben, Wertpapiere etc.)			
Einnahmen aus zumutbaren Vermögensveräußerungen (z. B. Verkauf von Grundstücken etc.)			
Bankkredite (einschl. etwaiger Sonderprogramme aus Anlass des Elementarschadensereignisses)			
finanzielle Hilfen aus sonstigen Förderprogrammen			
Steuervorteile			
sonstige Hilfen (ohne Spenden)			
<u>Zwischensumme 2:</u>			
c) Berechnung der ggf. erforderlichen finanziellen Hilfe:			
Zwischensumme 1			
./ Zwischensumme 2			
= Überschuss oder ungedeckter Finanzierungsanteil			
3. Anrechnung von Spenden:			
Erhaltene Spendenmittel werden gemäß Nr. 7.3 HFR nur berücksichtigt, wenn das Ergebnis der Zwischensumme 2 die Höhe des Gesamtschadens übersteigt, damit es zu keiner Überkompensierung kommt.			